

Kattendorfer Hof August 2006
Liebe Wirtschaftsgemeinschaft, liebe Interessierte !

Im August merkt es wohl jeder, dass es in diesem Land doch noch so einige Bauern gibt. Überall geht es rund, so auch bei uns: die größte und auffälligste Maschine ist der neue (!!) Mähdrescher. Nachdem der seine Arbeit getan hat, folgt sogleich die Rundballenpresse. Dann saust der nächste mit dem Frontladerschlepper übers Land und sammelt die Ballen zusammen. Mit einem großen Hänger werden sie zum Lagerplatz gefahren. Mit dem diesjährigen Ernteverlauf können wir sehr zufrieden sein. Etwas verzögert durch den Regen konnten wir den Roggen doch noch sicher trocken ernten. Der Roggen ist unser empfindlichstes Getreide. Auch der Weizen ist gedroschen und der Dinkel folgt als nächstes. Die Strohmieten sind gerade rechtzeitig vor einem Regenschauer abgedeckt worden. Sobald das Stroh geräumt hat folgt dann die Stoppelbearbeitung. So bleibt die Feuchtigkeit im Boden und das Ausfallgetreide kann keimen, soviel zum ***Ackerbau***.

Unser Gemüse ist natürlich dankbar für jeden Regentropfen. Die trockene und heiße Zeit, hat in einigen Kulturen richtig Schaden gemacht. Um wenigstens die Jungpflanzen beregnen zu können, haben wir eine kleine Beregnungsanlage angeschafft. Wir haben uns vorgenommen, möglichst bald einen Brunnen zu bohren, um in Zukunft in solch trockenen Jahren ausreichend bewässern zu können. Trotzdem gibt es jetzt viel Gemüse. Die Tomaten sind nun reichlich und schön ! Wir planen einen dritten Tunnel, um genug geschützte Anbaufläche für unseren Bedarf zu haben. So geht es hier auf dem Hof zur Zeit so richtig rund. Als Verstärkung ist Jannik Zimmermann zu uns gestoßen. Er ist Lehrling in der Landwirtschaft und absolviert sein 3. und letztes Lehrjahr bei uns. Da er schon viel Erfahrung mitbringt, kann er gleich richtig mit loslegen ... Zum Winter wollen wir ein ***neues Gemüselager*** in der großen Scheue einbauen. Dieser Schritt ist einfach notwendig, um Arbeit einzusparen und Lagerverluste zu vermeiden. Um das Vorhaben zu verwirklichen, hat die GLS Bank uns einen Kredit von 33 000 Euro eingeräumt. Als Sicherheit für diesen Kredit, der eine 7 jährige Laufzeit hat, müssen wir Bürgen anbringen. Jeder Bürge kann für bis zu 3 000 Euro bürgen. In der Vergangenheit haben schon viele unserer Kunden und Mitglieder für den Hof gebürgt, noch keiner hat damit schlechte Erfahrungen machen müssen. Durch die Art der Kreditabsicherung kann jeder der möchte ein Stück Verantwortung für diesen Ort übernehmen.

Wir werden nun auch mehr Gemüse brauchen denn..... unsere Wirtschaftsgemeinschaft wächst. In Hamburg hat in der Bernsdorfstraße im August eine neue WsG Gruppe ihren Start gemacht. Die alte Gruppe hat sich geteilt und beide Gruppen haben neue Mitglieder aufgenommen, so dass es nun zwei Gruppen mit jeweils 20 ganzen Essern gibt. Dazu kommt noch die Norderstedter Gruppe. Auch hier am Hof gibt es einige neue Mitglieder. Darüber freuen wir uns sehr und heißen alle Neuen herzlich willkommen !! Ein Termin um sich und den Hof kennen zu lernen könnte ja die ***Möhrenernte*** sein. Zu der möchte ich jetzt schon herzlich einladen. In diesem Jahr soll sie voraussichtlich an einem Samstag im Oktober stattfinden. Den Termin geben wir dann bekannt. Immer mal wieder Thema, die Beiträge. So möchte ich einfach nur daran erinnern, die Beitragshöhe zu überdenken. Sind Kinder älter geworden ? Oder sonst eine Veränderung ? Die finanzielle Situation des Hofes ist nach wie vor nicht einfach, und so sind wir dankbar für die finanziell bewusste Verantwortung unserer Mitglieder. Um die Idee der Wirtschaftsgemeinschaft zu verbreiten, haben Hamburger Mitglieder einen Flyer entworfen. Zum Erdbeerfest ist er dann fertig gewesen. Der CSA Flyer liegt im Laden aus und kann an Freunde und Bekannte weitergegeben werden. Wir haben 5.000 Stück !!

Mit vielen lieben Grüßen, für die Hofgemeinschaft Annette Tenthoff